



Dezernat III
Schul-, Kultur- und Sportamt

Datum 24.06.2026
Gz. 40.2-52.21-1/2026-
4/2026-
242326/2026
Telefon 07131 56 2411

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Vorberatung	Verwaltungsausschuss	13.07.2026	nicht öffentlich
Entscheidung	Gemeinderat	27.07.2026	öffentlich

Anlagen

Betreff

Herstellung weiterer Infrastruktur zur Ertüchtigung des Frankenstadions Heilbronn

I. Antrag

1. Der Gemeinderat stimmt zu, für Ergänzungsmaßnahmen im Zuge der Ertüchtigung des Frankenstadions zur Aufrechterhaltung des Sportbetriebs den bestehenden Kostenrahmen um 985.000 EUR zu erweitern.

2. Im THH 41 in der Budgeteinheit KI_41_005 wird im Haushaltsjahr 2026 eine überplanmäßige Auszahlung auf dem I-Auftrag I11244241651 (Offene Sportstätt. Allg., Außenanlagen) und dem SK 78710000 in Höhe von 985.0000 EUR genehmigt. Die Deckung erfolgt über den THH 23 in der Budgeteinheit KI_23_031 durch Minderauszahlungen auf dem I-Auftrag I51105900650 (Sanierungsg. Wollhausplatz III) und SK 78720000 (Auszahlung für Tiefbau-maßnahmen.) in Höhe von 985.000 EUR.

II. Sachverhalt

Zur Ausgangslage: siehe DS 072/2026 und DS 072a/2026.

In der Drucksache 072/2026 wurde im Abschnitt „Infrastrukturelle Anforderungen und Kostenrahmen“ erläutert, dass neben den drei Hauptmaßnahmen (Erweiterung Tribünenkapazität, Flutlichtanlage und Rasenheizung) weitere Ergänzungsmaßnahmen zur Sicherung aller bestehenden Nutzungen notwendig werden. Dies waren zum Zeitpunkt der Drucksachen im März noch nicht näher mit Kosten zu beziffern. Da die Infrastruktur in Frankenstadion jedoch bereits seit längerem nicht mehr dem Nutzungsaufkommen für regelmäßigen Schul- und Vereinssport sowie Groß-Veranstaltungen wie dem Firmenlauf gerecht wird und Sanierungsbedarf besteht und außerdem künftig eine Nutzungsverdichtung stattfindet, müssen im Zuge der Ertüchtigung auch weitere infrastrukturelle Investitionen getätigt werden.

Nach vorangeschrittener Planung und Abwägung verschiedener Modelle, sind nun folgende ergänzende Maßnahmen notwendig:

Stromleitungen und -verteiler, neue Trafoanlage	ca. 605.000 EUR
Raummodule (Sanitärbereich/Umkleiden) und	
Geschäftsstelle:	ca. 230.000 EUR
Zäune und Absperrungen:	ca. 150.000 EUR

Gesamtsumme	ca. 985.000 EUR
--------------------	------------------------

Durch die Ansiedlung des Profi-Fußballs im Frankenstadion (in der kommenden Saison Regionalliga Südwest) müssen zudem erhöhte Sicherheitsauflagen beachtet und eingehalten werden. Dies gilt vor allem, da das Stadion weiterhin nicht nur durch Fußballvereine, Leichtathletik und Schulen genutzt wird, sondern auch Austragungsort von Großveranstaltungen bleiben soll. Um diese Positionen zu vereinen, müssen Vorkehrungen hinsichtlich des Schutzes der Besucherinnen/Besucher und Gäste, aber auch des mit neuem Rasen versehenen Hauptspielfeldes getroffen werden.

Besonders in der Stromversorgung bestehen im Frankenstadion schon seit längerer Zeit deutliche Defizite, was sich bei den jährlichen Großveranstaltungen regelmäßig bemerkbar macht und ein Sicherheitsrisiko darstellt. Um die Stromversorgung der verschiedenen Raummodule sicherzustellen, müssen zunächst provisorische Stromleitungen sowie Verteilerkästen (Netzersatzanlage) installiert werden. Darüber hinaus ist für den zuverlässigen Betrieb der neu installierten Flutlichtanlage eine neue Trafostation erforderlich, da die bestehende Stromversorgung hierfür nicht ausreicht.

Die Aktiven-Mannschaft des SGV Heilbronn-Freiberg wird als Profiteam die Trainings- und Spielmöglichkeiten in weit höherem Umfang nutzen, als die bisher im Stadion aktiven Vereine. Da auch der Trainings- und Spielbetrieb des VfR Heilbronn inkl. aller Jugendteams und die Leichtathletikabteilung der TSG Heilbronn regelmäßig die Anlagen im Stadion weiter nutzen werden, muss für ausreichend Sanitäranlagen, Umkleiden und Lagerflächen gesorgt werden. Dazu sind kurzfristig Raummodule zu erwerben/zu mieten, bis der Bedarf final erfasst ist und ggf. ein Anbau an den bestehenden Umkleidetrakt geplant werden kann. Für die Verwaltung des Profifußballs sind außerdem Räumlichkeiten in Form einer Geschäftsstelle mit entsprechenden Arbeitsplätzen erforderlich.

Für die Finanzierung der im März vereinbarten Hauptmaßnahmen (Rasenheizung, Flutlicht und Sitzplatzerweiterungen) ist der bisher bewilligte Kostenrahmen in Höhe von 4,3 Mio Euro nach derzeitigem Vergabestand auskömmlich.

Für die ergänzende Infrastruktur (wie beschrieben) entstehen darüber hinaus Kosten in Höhe von rd. 985.000 EUR. Diese werden zeitnah bewirtschaftet, ob möglichst zu Beginn der neuen Sportsaison geeignete infrastrukturelle Rahmenbedingungen im Frankenstadion bereit zu stellen. In Teilen werden die Raummodule auch angemietet. Die Mietaufwendungen werden im laufenden Betrieb des Frankenstadions finanziert.

Schulen, Sportvereine und andere Nutzer sowie Großveranstaltungen profitieren gleichermaßen von einer sicheren und modernen Infrastruktur. Dadurch wird das Frankenstadion als Sportstätte perspektivisch über alle Nutzergruppen hinweg aufgewertet.

Mit dem SGV Heilbronn-Freiberg werden aktuell finale Verhandlungen zur Miete für die Nutzung des Frankenstadions geführt. Grundlage dafür ist ein gutachterliche Marktmietableitung durch ein Sachverständigenbüro. Da die Miethöhe noch nicht final feststeht, kann sie aktuell noch nicht zur Re-Finanzierung angesetzt werden.

III. Finanzwirtschaft

Die außerplanmäßigen Ausgaben auf dem I-Auftrag I11244241651 können über bereits veranschlagte, aber nicht verwendete bzw. im Jahr 2026 nicht mehr abfließende Mittel im Teilhaushalt 23 im Finanzhaushalt auf dem I-Auftrag I51105900650 in Höhe von 985.000 EUR in 2026 gedeckt werden, siehe Antragspunkt 2.

IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben

Der Antragsgegenstand ist kein Vorhaben im Sinne der „Leitlinien für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Heilbronn“. Eine Bürgerbeteiligung ist nicht vorgesehen. Die das Frankenstadion nutzenden Vereine und Schulen werden in die weiteren Planungen eingebunden bzw. umfassend informiert.

V. Klimarelevante Auswirkungen

Keine relevanten Auswirkungen auf das Klima.